

## PROJEKTDATEN

**Zeitraum**  
06/2014 – 03/2015

**Auftragsvolumen**  
3,8 Mio. €

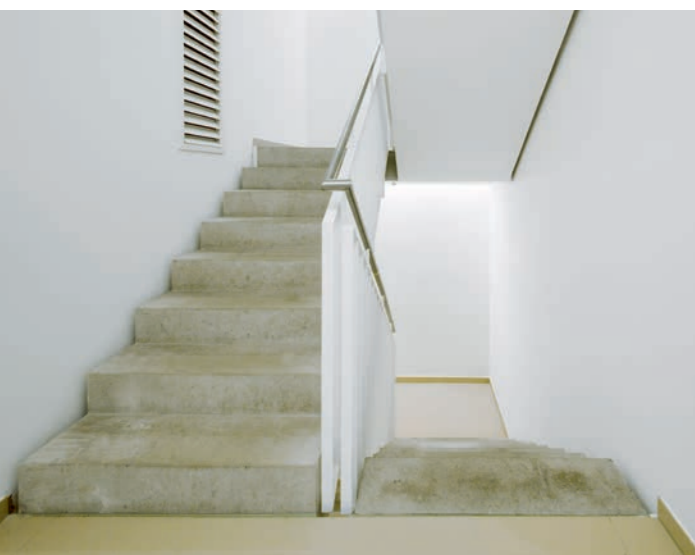
**Bauherr**  
Haus Aegi GmbH & Co. KG  
(Quantum Immobilien  
Kapitalanlagegesellschaft mbH)

**Architekten**  
Architekten BKSP  
Grabau Leiber  
Obermann & Partner

**Fotos**  
Rebekka Seubert

### Baumassen

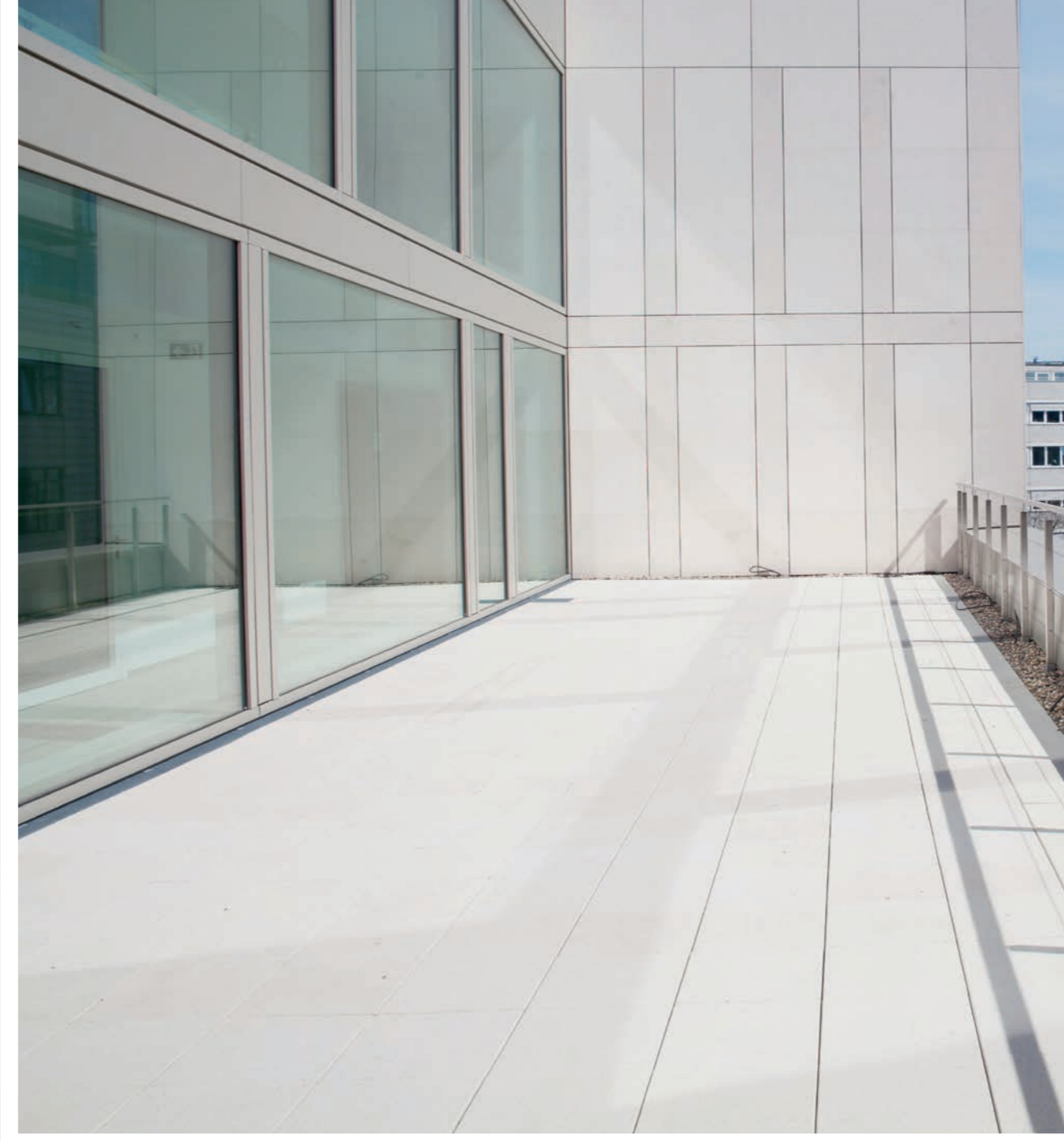
- 8.500 m<sup>2</sup> GK-Wände und Vorsatzschalen
- 880 m<sup>2</sup> GK-Sonderdecken
- 500 m<sup>2</sup> Akustikdecken
- 8.300 m<sup>2</sup> Hohlraumboden
- 1.300 m<sup>2</sup> Doppelboden
- 1.000 m<sup>2</sup> Putz
- 1.025 m<sup>2</sup> Estrich
- 150 Stk. Rohrrahmen- und Stahlblechtüren
- 1.600 m<sup>2</sup> Wand- und Bodenfliesen
- 410 m<sup>2</sup> Naturwerkstein
- 6.000 m<sup>2</sup> Beschichtung
- 15.000 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenspachtel
- 32.000 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenanstrich
- 160 m<sup>2</sup> Multipordämmung
- 200 m<sup>2</sup> WDVS-Dämmung
- 530 m<sup>2</sup> Linoleum
- 6 Stk. Verdunklungsanlagen
- 300 lfm Stahl-Treppengeländer
- 150 m<sup>2</sup> Holz-Wandverkleidungen
- diverse Stahlbauarbeiten und Schachtverkleidungen



## AEGI HANNOVER

TM AUSBAU GMBH  
BOSCHSTRASSE 2A  
82178 PUCHHEIM  
TELEFON +49 (0) 89 800 93-0  
FAX +49 (0) 89 800 93-524  
KOMPLETTBAU\_NORD@TM-AUSBAU.EU  
TM-GRUPPE.EU





## NEUN STOCKWERKE FÜR DEN AEGI

Das neu errichtete Gebäude ersetzt ein Bürohaus der 50er Jahre des Architekten Dieter Oesterlen. Mit ca. 12.600 m<sup>2</sup> BGF wird der Ausnutzungsgrad des Grundstücks erhöht. Die weiße Beton-Naturstein-Fassade mit den hohen schmalen Fenstern am Aegidientorplatz in Hannover besticht durch ihre zeitlose und ruhige Eleganz.

Die Eingangshalle erstreckt sich parallel zum öffentlichen Raum der Hildesheimer Straße. In die Tiefe wird sie erweitert durch ein Foyer und einen dreiecksförmigen Schulungsraum mit runden Oberlichtern. Entlang des Hofes am Theater, dem öffentlichen Raum weitgehend entzogen, sind Anlieferung und Druckerei angeordnet.

Die Büroflächen in den Obergeschossen sind klar strukturiert und flexibel aufteilbar. Der Neubau ist als Stahlbeton-Skelettkonstruktion mit unterzugsfreien Decken entwickelt. Die Fassaden der Bürogeschosse bieten perfekte Anschlussflächen für hochwertige TW-Anschlüsse in jeder Ausbauachse. Die Decken in den Büros sind ohne Abhängung montiert, um die Speichermassen der Bauteilaktivierung effektiv nutzen zu können. Die Gebäudeplanung berücksichtigt energiesparende Maßnahmen in hohem Maße und wird die energetischen Ziele der EnEV 2009 (Energieeinsparverordnung) um mindestens 30 % unterschreiten. Das Gebäude erfüllt den DGNB Silber-Standard.

Ein besonderes Augenmerk galt dem geforderten Schallschutz, um so den Mitarbeitern in den zahlreichen Büros ein uneingeschränktes und störungsfreies Arbeiten zu ermöglichen. Sportlich war dagegen der Fertigstellungstermin: In neun Monaten galt es für den Komplettbau alle Gewerke zu koordinieren und gleichzeitig zeitnah individuelle Sonderwünsche zu realisieren. Darüber hinaus war es eine Herausforderung, die Ausbauarbeiten im hochverdichteten innerstädtischen Bereich bei laufendem Betrieb durchzuführen.

Ein Highlight ist sicherlich das großzügig und hell gestaltete Foyer mit seinen Natursteinarbeiten und den aufwändigen Holzwandverkleidungen. Die Besonderheit daran war, die architektonischen Vorgaben mit einem Baustoff A2 zu realisieren. Dafür bestens geeignet war die Gipsfaserplatte mit Echtholz furnier (Firewood glatt), die über Einhängprofile in einem vorgegebenen Raster unsichtbar befestigt wurden.